



74. Jahrgang

März
2025

3

DER HEIMATBOTE

*Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp*



Frühlingsboten beim Koopmann-Haus am Marktplatz

Siehe auch Seite 7

Aus dem Ortsgeschehen

Nienstedten hilft

Und wie... Mit einer beispiellosen Unterstützungsaktion, von Friederike Langmaak ins Leben gerufen, unterstützen unzählige Nienstedtener mit einer Spende unseren beliebten Fahrradhändler Helge Jerxen. Was war geschehen?

Friederike Langmaak hatte auf nebenan.de mit folgendem Text zur Spendenaktion aufgerufen:

Unser aller liebster Fahrradfreund Helge Jerxen braucht unsere Hilfe. Ihr habt bestimmt schon festgestellt, dass uns aktuell keiner die Reifen flickt, Fahrradlampen wieder zum Leuchten bringt oder uns mit den neuesten Fahrradtrends auf dem Laufenden hält. Der Laden ist dicht, weil Helge Jerxen sich einer OP unterziehen musste, bei der es leider Komplikationen gab. Nun steht fest, dass 2 Monate Reha nötig sind, um ihn wieder auf die Beine zu bringen. Wir wollen, dass er sich voll und ganz auf

seine Genesung konzentrieren und danach wieder mit all seinem Tatendrang für uns da sein kann. Deswegen kam uns die Idee, ihm mit dieser GoFundMeAktion unter die Arme zu greifen. Unser Dorf kann das! Also: seid dabei - jede kleine Spende hilft!

Und Helge Jerxen war überwältigt, wie viel Geld gespendet worden war, und tief berührt von dieser großartigen Solidarität im Dorf. Er schrieb:

Als ich all das gelesen habe, konnte ich nicht anders – die Tränen sind einfach geflossen. Ich bin tiefberührt. Das Leben ist so komplex, manchmal unberechenbar, und doch zeigt es uns immer wieder seine schönsten Seiten. Ich habe mir ein intensives Trainingsprogramm auferlegt, weil ich fest daran glaube, dass ich meine Motorik zurückgewinnen und stetig verbessern kann. Und wissen Sie, woher ich die Kraft

dafür nehme? Aus genau dieser unglaublichen Unterstützung, aus diesem Wunder, das hier geschieht. Natürlich ist die finanzielle Hilfe eine große Erleichterung für mich – sie ist essenziell in meiner Situation. Aber was mich am meisten bewegt, ist das Gefühl des Zusammenhalts, das durch diese Aktion entstanden ist.

Ich freue mich schon so sehr auf den Moment, wenn wir zusammen feiern und uns in die Augen sehen – mit dem Wissen, dass unsere Gemeinschaft gewachsen ist, dass unser Miteinander an Tiefe gewonnen hat.

Unser Dorf ist ein gesegneter Ort. Ein Ort, an dem sich so viele warmherzige, reife Seelen versammeln. Und ich bin unendlich dankbar, Teil davon zu sein.

Von Herzen, Helge Jerxen

..... und man kann ihm nur zustimmen.

Veranstaltung des Bürgervereins

Frühlingsflohmarkt in Nienstedten

Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. lädt wieder zum Frühlings-Flohmarkt für private Anbieter ein.

Am Sonnabend, dem 05. April 2025 um 09:00 Uhr startet der Aufbau des Flohmarktes für Nienstedten auf dem Gelände vor dem Kirchenbüro und der Friedhofsverwaltung, Nienstedtener Marktplatz 19a.

Die Kirchenleitung stellt dem Bürger- und Heimatverein Nienstedten erneut die Fläche zur Verfügung. Die Tische sind mitzubringen.

Und wie bei unseren Flohmärkten in den Jahren 2023 und 2024 erhält die Kirchenleitung die Standgebühren in Höhe von € 5,- pro lfd. Meter. Die Standgebühren werden in voller Höhe der Kirche für ein lokales soziales Projekt übertragen.

Wir freuen uns, wenn sich wieder viele Nienstedtener als Verkäufer und Käufer auf unserem Frühlings-Flohmarkt begegnen!

Und hier die wichtigsten Informationen:

Frühlings-Flohmarkt des Bürger- und Heimatvereins

am 05. April 2025 ab 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Nienstedtener Marktplatz 19a

(Zugang Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung)

€ 5,- pro Standmeter Gebühr

Anmeldung bis 30.03.2025

mit Angabe der gewünschten Standbreite

heimatverein@nienstedten-hamburg.de

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg - Altona - Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
c/o Pfuhl, Frahmstr. 6, 22587 Hamburg
Tel. 0175 6020935
E-mail juergen.pfuhl@gmx.de

INTERNET:

www.nienstedten-hamburg.de

VORSTAND:

Peter Schlickerrieder
Jürgen Pfuhl

REDAKTION DIESER AUSGABE:

Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)
Peter Schlickerrieder

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:

www.nienstedten.de

DAS HEIMATBOTEN-ARCHIV IM INTERNET:

<https://hb2.nienstedten-hamburg.de/>

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressgesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTO:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE44200505501253128175
BIC: HASPDEHHXXX

VERLAG, ANZEIGEN UND HERSTELLUNG:

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19
23881 Breitenfelde
Tel.: 04542 995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Titel: E. Eichberg

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
E-mail: info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Der nächste Nienstedten Treff findet am Donnerstag, 13. März 2025 um 18.00 Uhr in der Elbschlossresidenz statt. Christa Scheuffler, (Telefon: 73509038) bei der Sie sich bitte wie bisher **bis zwei Tage vorher** anmelden, liegen die aktuellen Essensangebote vor, so dass Sie sich gleich bei der Anmeldung für „Ihr“ Gericht entscheiden können. Diese Vorabbestellung erleichtert der Küche in der Elbschloss Residenz die Arbeit.

Veranstaltung des Bürgervereins

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU ANGEBOT SCHACHTRAINING

Der Bürger- und Heimatverein beabsichtigt, für Mitglieder und Interessierte Schachtraining mit einem professionellen Trainer anzubieten. Wir haben die Möglichkeit, dafür einen Raum im Pastorat zu nutzen.

Mittwoch oder Donnerstag kann das Training für Anfänger und Fortgeschrittene stattfinden. Die Kurse dauern 1,5 bis 2 Stunden (pro Lerneinheit). Die Kosten pro Teilnehmer oder Teilnehmerin betragen etwa € 35 bis € 40 für drei Lerneinheiten.

Interessenten / Interessentinnen melden sich bitte mit Angabe der bevorzugten Zeit (Tag / Uhrzeit) zeitnah per E-Mail heimatverein@nienstedten-hamburg.de.

Erinnerung HAMBURG RÄUMT AUF

Wie im vergangenen Jahr wollen wir uns mit unserem Verein wieder an der Aktion der Stadtreinigung beteiligen. Teilnehmer werden gesucht.

Wir treffen uns am

Sonnabend, dem 8. März 2024 um 11 Uhr

auf dem Parkplatz an der Elbchaussee neben dem DLRG-Gelände.

Aufräumen wollen wir den Elbwanderweg vom Restaurant „ELV“ bis Teufelsbrück. Handschuhe und Müllsäcke werden von der Stadtreinigung zu Verfügung gestellt. Anschließend wollen wir uns von der Anstrengung im Restaurant „Dübelsbrücker Kajüt“ erholen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Wir trauern

um unser Mitglied **Dr. Elisabeth Haug**

Wir gratulieren

den „Geburtskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ekkehard Eichberg

Uwe Koopmann

Hartwig Preuß

Henning Sostmann

Christiane von Petersdorff-Campen

Elke Eschrich

Clamor Mittelbach

Jürgen Scheele

Dirk Strüven

Fortsetzung: Warum Vorsorgeverfügungen so wichtig sind (Teil 3)

Im dritten und letzten Teil kommen wir zur Umsetzung und zu den Beratungsmöglichkeiten.

Informationsquellen

Zunächst kann man das Internet bemühen, wo sich eine kaum überschaubare Fülle von Informationen eröffnet. Grundsätzlich seriös sind die Seiten der Verbraucherzentralen und kirchlicher Institutionen.

Doch daneben tummeln sich auch Anbieter, deren Angebote gut verständlich daherkommen, auf den zweiten Blick aber fast verdeckte „Kostenfallen“ sind.

Teilweise bleibt es nämlich nicht bei der einmaligen Gebühr für die Informationen und die Erstellung eines simplen Ankreuzformulars, sondern man schließt unversehens eine Art Abonnement ab mit jährlichen Folgekosten.

Also immer sehr genau hinschauen.

An dieser Stelle noch zu den allerorten kursierenden Ankreuzformularen (im Internet oder in Broschüren).

So etwas ist zunächst bequem, letztlich aber sehr pauschal und für die behandelnden Medizinerinnen und Mediziner nicht immer aufschlussreich genug, um den dahinterstehenden Willen sicher einschätzen zu können. Folglich kann es dazu kommen, dass pflichtgemäß die üblichen und weitreichenden Behandlungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Ob eigentlich gewünscht oder eben nicht. Insbesondere die Patientenverfügung muss den individuellen Willen des Erstellers hinreichend deutlich erkennen lassen, muss also differenziert ausgedrückt sein. Zwar gibt es passende Dialoge in Formularen, sicherer ist aber die Erstellung der Vorsorgeverfügungen nach einer Beratung oder in deren Zuge.

Rechtsberatung

Die naheliegendste Adresse sind sicherlich entsprechend fachlich ausgerichtete Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, namentlich in den Bereichen Erbrecht und Familienrecht - eine sog. Fachanwaltschaft ist nicht grundsätzlich erforderlich.

Insbesondere vor der Erstellung eines Testaments ist es ratsam, einige grundlegende Fragen auch dann zu erörtern, wenn dieses lediglich selbst erstellt werden soll.

Daneben gibt es natürlich weitere Anbieter qualifizierter - teilweise rechtsanwaltlicher - Beratung.

Die Sozialverbände (VdK, SoVD u.a.) verlangen zwar regelmäßig eine bestehende Mitgliedschaft, die so mancher fast unbewusst sogar schon innehat. Ähnliches gilt für Rechtsschutzversicherte, denen in bestimmten Versicherungsprodukten eine entsprechende Serviceleistung zusteht. Viele erwarten das gar nicht, doch deren Qualität ist ganz überwiegend sehr gut und im Preis inbegriffen.

Hinterlegung der Dokumente

Sie halten Ihre Dokumente nun in der Hand - seien diese selbst erstellt oder im Zuge einer Rechtsberatung entstanden -, doch wohin mit diesen Urkunden? Die Vorsorgeverfügungen behält in man selbst. Der oder die Bevollmächtigte muss aber im Ernstfall Zugriff auf diese haben, sonst macht das alles keinen Sinn. Also festen Ablageort vereinbaren oder Kopie aushändigen. Für den Fall, dass mehrere Bevollmächtigte eingesetzt werden, ist die spätere Handlungsfähigkeit höchst wichtig. Dürfen diese nämlich nur gemeinsam handeln, kommt alles zum Erliegen, wenn einer nicht erreichbar ist.

Sicherer sind dagegen Einzelvollmachten. Dass Vorsorgevollmachten vorhanden sind, kann man - insbesondere für Kliniken einsehbar - im offiziellen Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer hinterlegen. Das geht auch ohne Rechtsanwalt oder Notar. Die Vorsorgeverfügungen werden dazu nicht eingereicht, die verbleiben in den eigenen Händen oder denen der bevollmächtigten Person.

Wir sind nun am Ende unserer Ausführungen angekommen und hoffen, Ihnen einen gewissen Überblick verschafft zu haben. Zu guter Letzt noch einmal der notwendige Hinweis, dass Vollständigkeit nicht gewährleistet ist und eine *Rechtsberatung nicht ersetzt wird*. Co

Fortsetzung Seite 5

www.der-heimatbote.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Zwei Beispielsfälle aus dem täglichen Leben

Es kommt immer wieder vor, dass dem Inhaber einer umfassenden Vorsorgevollmacht von der Bank der Zugriff auf die Konten verwehrt wird. Das lässt sich im Vorwege durch die Einrichtung einer Bankvollmacht lösen. Daran sollte neben der Erstellung der Vorsorgeverfügungen rechtzeitig gedacht werden. Und in Verbindung mit Überlegungen in Richtung des Testaments sollte die Bankvollmacht über den Tod des Vollmachtgebers hinaus Gültigkeit haben. Dann bleibt die Handlungsfähigkeit beispielsweise hinsichtlich der Bestattungskosten erhalten.

+++++++
In der gesetzlichen Erbfolge sind im Todesfall regelmäßig der überlebende Ehe- bzw. eingetragene Lebenspartner und die Kinder erbberechtigt. Was kinderlose

Ehepaare häufig übersehen, ist der gesetzliche Erbspruch in diesem Falle auch der eigenen Eltern oder sogar deren Geschwister. Ohne ein passendes Testament kann dadurch der überlebende Partner leicht in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Man sollte sich also rechtzeitig Gedanken machen und fachlich qualifizierte Beratung einholen.

+++++++
Wichtig – Wichtig - Wichtig
An was sollte ich bei einem bevorstehenden Krankenhausaufenthalt denken, was muss ich neben Kleidung und Kulturtasche mitnehmen?

- Medizinische Unterlagen wie aktuelle Medikamentenliste, Einweisung, Arztbrief, Befunde
- Versichertenkarte der Krankenkasse bzw. -versicherung und Personalausweis

- Vorsorgeverfügungen (weitere Ausfertigung verbleibt bei der bevollmächtigten Person)
- Kontaktadressen
- Mobiltelefon mit Ladegerät (falls vorhanden und ggf. Bedarf)



Grünzeug an der Elbe

Lichtblick - Der Huflattich

Anfang März, manchmal sogar schon im Februar, lugen Büschel aus goldgelben Blüten an kompakten Stängeln aus dem Boden – gern auch mal direkt an den Beton-Beinen einer Sitzbank.

Löwenzahn ist es aber nicht, für ihn ist es noch zu kalt.

Es ist sein Verwandter, der Huflattich (*Tussilago farfara*). Dieser Korbblütler hat den Winter in der Erde als Rhizom abgewettert, und an

diesem unterirdischen Spross sitzen Knospen, die dann im Spätwinter austreiben.

Die stattlichen, bis zu 20 cm breiten Laubblätter lassen sich erst nach der Blüte blicken. Sind sie noch jung, ähnelt ihr Umriss einem Huf, was den Namen Huflattich erklärt.

Sein lateinischer Name *Tussilago* deutet dagegen an, dass Huflattichblätter- und -blüten als Hustenmittel genutzt wurden. *Tussis*

bedeutet nämlich Husten.

Leider enthält die Pflanze auch in geringer Konzentration krebserregende Giftstoffe. Heute dürfen bei uns darum nur noch speziell gezüchtete, giffreie Huflattich-Sorten als Arzneipflanze verkauft werden. Unbedenklich ist es aber, die großen, weichen Blätter im Falle eines Falles als Klopapier zu nutzen...

A. Pfuhl



Tussilago farfara, Blüten von oben



Tussilago farfara, Blätter



Tussilago farfara, Blütenbüschel
(alle Fotos: Wikipedia)

Die Geschichte der Sophie-Rahel-Jansen-Straße und der Umgang mit historisch belasteten Personen im öffentlichen Raum bei uns

In dem Artikel möchte ich diese beiden Themen behandeln. Anfangen möchte ich mit letzterem.

In meiner Jugend durfte ich oft meine Großeltern in Berlin besuchen und dort die Ferien verbringen. Mein Opa ist ein begeisterter Bahn- und Busfahrer und hat diese Leidenschaft auf mich übertragen. Ich erinnere mich noch, dass ich oft den Hindenburgdamm entlanggefahren bin (eine sehr lange Straße im Süden von Berlin) und mir nicht viel dabei gedacht habe, Obwohl ich in einem Alter war, wo mir dieser Herr aus dem Geschichtsunterricht bekannt war. Nach der Schule habe ich in Erlangen studiert und in den ersten Semestern gab es viele Proteste über die Benennung einer Straße und eines Wohnheims an der Fakultät. „Das Erwin-Rommel-Wohnheim“ und selbiger Straßennamensgeber. Das war so das erste Mal, dass ich mir wirklich Gedanken über Benennung von Orten gemacht habe. Der Deutschlandfunk hatte zu dieser Zeit (das war vor so ca. 10 Jahren) einen längeren Beitrag zu dem Thema gemacht und versucht, die Frage zu erörtern über einen geeigneten Umgang mit diesen öffentlichen Plätzen. Straßen-, Platz-, Gebäudenamen etc. haben neben einem repräsentativen Stellenwert auch eine Geschichte, die sie transportieren. Beispielsweise sieht man in den neuen Bundesländern des Öfteren Gorki oder Puschkin Straßennamen. Ein Relikt aus der DDR-Zeit. Sollte man die jetzt umbenennen in Straßennamen vor 1945 oder behält man sie bei? Diese öffentlichen Namen spiegeln auch immer die Geschichte eines Ortes, dessen Ereignisse und prägende Figuren der Vergangenheit. Also könnte man auch den Standpunkt vertreten, dass Straßennamen, die beispielsweise nach Erwin-Rommel oder Hindenburg benannt sind auch das erfüllen. Sie

entsprechen, aber sie gehören zu unserer Geschichte und haben daher die Berechtigung, nicht spurlos zu verschwinden und so zu tun als ob es das nie gab. Es gibt auch Orte in Deutschland die versuchen diesen Weg zu gehen. Dann werden kleinere Schilder oder Informationstafeln angebracht und es wird erklärt warum dieser Ort so heißt und setzt das Wirken der Person in einen Kontext. Otto von Bismarck oder Richard Wagner sind Beispiele, an die ich mich erinnere. Auf der anderen Seite stehen diese Namen auch für Gräueltaten, Kriegsverbrechen, Antisemitismus, Faschismus, Sexismus, Kolonialismus etc. und mit dem Erhalt dieser Namen werden ehemalige Täter und Täterinnen repräsentiert und haben einen Platz in der Öffentlichkeit, den andere nicht haben. Sind also Teil eines öffentlichen Gedächtnisses. Generell ist das eine wichtige gesellschaftliche Debatte, die darüber geführt wird und nicht immer einfach zu beantworten ist. Die Stadt Hamburg hat sich dazu entschieden, Straßen umzubenennen „[...] wenn der Straßename heutigen Wertvorstellungen in eklatanter Weise verletzt“ [1]. Außerdem werden seit 1985 keine Verkehrsflächen nach öffentlichen Personen benannt, die Mitglieder der NSDAP waren. Seitdem wurden in Hamburg 13 Straßen umbenannt [1]. Dazu hat eine historische Fachkommission einheitliche Kriterien erarbeitet, um über die (Nicht-) Benutzung des Namens einer Person zu entscheiden.

Ich habe diesen Erzählbogen gemacht, weil die Sophie-Rahel-Jansen-Str. früher Georg Bonne Straße hieß. Der erste Teilabschnitt wurde bereits 1996 zu „Am Internationalen Seegerichtshof“ umbenannt und ein weiterer 1997 zur „Christian-F.-Hansen-Straße“. Nun erfolgte 2021 die Umbenennung des letzten Teils. Daraus lässt sich schließen, dass die Biographie von Georg Bonne

nicht die Kriterien erfüllte, um beibehalten zu werden. Eines seiner „Werke“ hatte zum Beispiel den Titel „Der ewige Jude. Eine Menschheitstragödie“.

Nun möchte ich mich auf Sophie-Rahel-Jansen konzentrieren und hervorheben, was sie ausgemacht hat. Davor gilt es noch zu erwähnen, dass in Deutschland immer noch Straßennamen von Frauen sehr unterrepräsentiert sind. Während in Hamburg 4200 Straßen nach Männern benannt sind, gibt es nur 422 Straßennamen welche sich auf eine Frau beziehen [2].

Sophie Rahel Jansen ist am 26. März 1862 in Hamburg geboren (geb. Schloßmann) und verstarb am 17. Juli 1942 in Hamburg Blankenese. Den Namen Jansen übernahm sie nicht etwa von ihrem Mann, sondern das war eine Namensänderung, da sie diesen Namen zuvor schon als Pseudonym für ihre Buchveröffentlichungen genutzt hatte. Durch ihre Literatur erlangte sie lokale Bekanntheit Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie war selbst Gutsbesitzerin und mehrfache Mutter (sechs Kinder zog sie groß) und verarbeitete diese Erfahrungen in mehreren Büchern. Ihr bekanntestes Werk „Bebi und Bubi“, welches die Kinderjahre ihrer beiden jüngsten Kinder behandelte, war ein lokaler Bestseller. Neben ihren literarischen Werken erlangte sie auch Bekanntheit durch ihr Engagement im sozialen Bereich. 1908 wurde sie als erste weibliche Armenpflegerin bestellt unter hunderten Männern. Sie selbst erlebte um 1892 eine verheerende Cholera Epidemie. Ein Ereignis welches sie nachhaltig beeinflusste und ein Grund war, sich den sozialen Themen zu widmen. Außerdem war sie Mitglied des Deutschen Frauenvereins, welcher sich „für eine Steigerung der Bildung, der wirtschaftlichen Selbstständigkeit und der politischen Rolle der Frauen im öffentlichen Leben einsetzte“ [4]. Die

Jahre des 1. Weltkrieges erforderten viele Entbehrungen für sie. Trotz des Todes ihres Mannes und finanziellen Engpässen in diesem Zeitraum engagierte sie sich für viele soziale Initiativen wie zum Beispiel für eine Volksküche für in Not geratene Soldaten sowie Säuglingsfürsorge und Kinderkrippe. In den Nachkriegsjahren arbeitete sie ehrenamtlich im Armenhaus und wurde dafür 1919 mit einer Gedenkmünze in der Gemeinde geehrt für ihre angewandte Nächstenliebe. Bis 1932 engagierte sie sich für das Armenhaus am Tinsdaler Kirchenweg sowie

die Säuglingsfürsorge. Auch war sie Vorstandsmitglied im Gesamtarmenverband der Elbvororte. Als nun über 70-jährige Frau musste sie 1933 die faschistische Machtergreifung erleben und wurde durch die Rassengesetze als geborene Jüdin (1888 konvertiert zum Christentum) mehr und mehr entmündigt. 1940 wurde schließlich ihr Haus enteignet und 1942 ging sie in den Freitod nachdem sie einen Deportationsbefehl nach Theresienstadt erhalten hatte. Der Probst der evangelischen Gemeinde verweigerte die Beerdigung und ihr Vermögen wurde vom

Deutschen Reich eingezogen. 1944 kamen noch zwei ihrer Kinder nach Theresienstadt, von denen nur eines überlebte.

In der Blankeneser Hauptstraße 56 wurde ein Stolperstein an ihrem ehemaligen Wohnort für sie verlegt.^[3,4] Beim Lesen dieser Biographie bin ich persönlich sehr froh darüber, dass diese Person nun Teil des öffentlichen Gedächtnisses in Nienstedten ist und ihr Wirken durch diesen Straßennamen gewürdigt wird. Ich hoffe mehr werden folgen.

Christian Bay

Quellen:

[1] <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/behoerde-fuer-kultur-und-medien/einrichtungen/staatsarchiv/ns-belastete-strassennamen-113964>

[2] <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/schulbehoerde/themen/politische-bildung/historische-politische-bildung/seismographen-gesellschafts-und-gleichstellungspolitischen-bewegungen-149010>

[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Sophie_Jansen

[4] https://www.stolpersteine-hamburg.de/?&MAIN_ID=7&r_name=sohie+jansen&r_strasse=&r_bezirk=&r_stteil=&r_sort=Nachname_AUF&recherche=recherche&submitter=suchen&BIO_ID=759

So wird es in Nienstedten bald wieder aussehen.



Magnolienbaum in der Thunstrasse



Unsere Kirche umrahmt mit Frühlingsgrün



RUGE FEHSENFELD
RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATER | FACHANWÄLTE

DEIN WILLE GESCHEHE!

TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG

MIT ZERT. TESTAMENTSVOLLSTRECKERN



☎ 040 528 403 0
✉ info@rugefehsenfeld.de
📍 Essener Bogen 23, 22419 HH

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie kennen?

Wir wissen, was Ihre Immobilie wert ist – und wie man sie erfolgreich vermarktet!

- Professionelle Wertermittlung
- Kostenfreies Kurzgutachten
- Diskrete und individuelle Vermarktung
- Schnelle Verkaufserfolge durch maßgeschneiderte Strategien

Da wir uns bewusst auf wenige Objekte konzentrieren, garantieren wir Ihnen persönliche Betreuung und erstklassigen Service.

Für eine unverbindliche Beratung und ein kostenfreies Kurzgutachten stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

WEST-ELBE Wedeler Landstr. 38 · 22559 Hamburg
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH 040 - 822 90 558 · www.west-elbe.de

www.der-heimatbote.de

Vereine

Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.

1. Vorsitzender: Janosch Koestling

Schenefelder Landstr. 243

22589 Hamburg

Mail: Janosch.koestling@nienstedtener-turnverein.de

Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Streng

2. Vorsitzende: Elke Beckmann

Telefon: 829744

Postanschrift: c/o U. Wegener,

Quellental 12,

22609 Hamburg

Erhaltet Flottbek e.V.

c/o Achim Nagel

Kanzleistraße 48 B

22609 Hamburg

Telefon: 81991938

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg

Vorsitzender: Hajo Wolff

Charlotte-Niese-Str. 3a

22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 40.–

einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag: _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

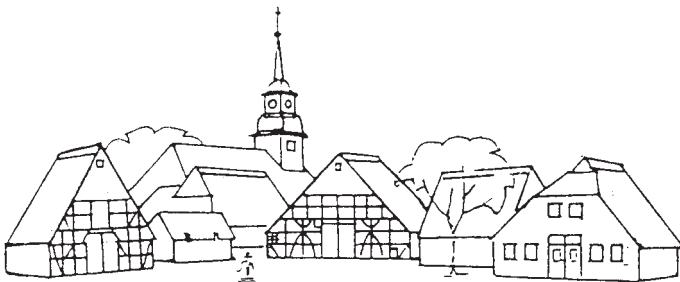
Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**
und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch
ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den **HEIMATBOTEN**
monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den neben-
stehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
c/o Pfuhl, Frahmstraße 6, 22587 Hamburg